

**Essay – Wettbewerb 2015
der
Berkenkamp – Stiftung**

in Zusammenarbeit mit dem

**Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen**

Ausschreibung

Zielsetzung

Förderung des bewussten Umgangs mit der deutschen Sprache und Literatur

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler, die im laufenden Schulhalbjahr die Jahrgangsstufen 10 und 11 (G8) und 11 und 12 (G9) der gymnasialen Oberstufe besuchen. Jede Schule kann bis zu drei Arbeiten zum Wettbewerb einreichen. Sollten an einer Schule mehrere Essays geschrieben werden, muss die Schule eine Vorauswahl treffen.

Themen

Die Auswahl der Themen liegt in der Verantwortung der Berkenkamp-Stiftung.

- 1. Tierwürde**
- 2. "Ein Käfig ging einen Vogel suchen." (Kafka)**
- 3. Wozu schreiben wir noch mit der Hand?**

Teilnahmebedingungen

Zu einem der drei Themen ist ein Essay zu schreiben.

Der Essay muss vom Tag der Themenvergabe an innerhalb von vier Wochen abgegeben werden. Den Zeitpunkt der Themenvergabe setzen der betreuende Lehrer oder die betreuende Lehrerin in Absprache mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern fest.

Der Essay darf maximal vier Seiten umfassen (Times New Roman in Größe 12, drei Zentimeter Rand, einzeilig geschrieben).

Jede allgemeine Beratung durch einen Fachlehrer oder eine Fachlehrerin ist erwünscht, sollte sich aber auf die Gattung des Essays beschränken. Inhaltliche Hilfen sollten aus Gründen der Gleichbehandlung nicht erfolgen.

Zusendung

Die Essays sind bis zum **15. Mai 2015** (Einsendeschluss) über den betreuenden Lehrer, die betreuende Lehrerin oder durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter dem Stichwort "Essay-Wettbewerb Berkenkamp-Stiftung" über die Emailadresse

Essaywettbewerb.deutsch@bezreg-muenster.nrw.de

einzureichen. Darüber hinaus sind zwei Exemplare des Essays mit der eigenhändig unterschriebenen Erklärung über die selbständige Durchführung der Arbeit und der Zustimmung zu einer vollständigen oder teilweisen Veröffentlichung (Anlage 1) postalisch bis zum o.g. Datum an folgende Adresse zu senden:

Bezirksregierung Münster
z.H.: Frau LRSD' Sowa-Dingemann
Stichwort: Essay-Wettbewerb 2015
Dezernat 43, Zi. N 2049
Albrecht-Thaer-Str.9
48147 Münster

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs sollten sich eine Kopie ihres Essays machen, da die eingereichten Arbeiten nicht zurückgesandt werden können.

Im Kopf der Arbeit müssen sich folgende Angaben befinden:

- **Name, Anschrift und Geburtsdatum der Verfasserin bzw. des Verfassers**
- **Emailadresse der Verfasserin bzw. des Verfassers**
- **Jahrgangsstufe**
- **Name des betreuenden Lehrers oder der betreuenden Lehrerin**
- **Name und Anschrift der Schule**

Schüler-Essay als Gattung - Kriterien der Bewertung

Die Jury erwartet keine professionellen Essays, vielmehr Essays von Schülerinnen und Schülern. Das bedeutet: Schulische Klausurformen sollten nicht reproduziert werden. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sollten das Thema wählen, das sie wirklich interessiert und dabei eine Position und eine Sprache finden, die zu ihnen passt. Dabei sind natürlich auch argumentierende und erörternde Passagen erforderlich, gleichwohl sollte sich in den Texten die Persönlichkeit der Schülerinnen und Schüler zeigen, ihre subjektive Sicht auf die Dinge. Es kann auch die Form eines literarischen Essays gewählt werden, der sich einer bestimmten Rollenperspektive bedient oder den Argumentationsgang erzählerisch einbettet.

Vagheiten und Wiederholungen von dem, was alle schon wissen, sollten vermieden werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten das schreiben, was sie immer schon einmal bezogen auf das gewählte Thema zum Ausdruck bringen wollten und dabei auch keine Risiken scheuen. Der Essay ist als geistige Proberform zu verstehen, individuell und pointiert. Pointen als Selbstzweck stören, pointierte Meinungen nicht.

Im Aufbau sollte eine Leitlinie erkennbar sein. Anfang und Ende könnte man besonders verknüpfen. Der Essay lebt von der inneren Wahrhaftigkeit und der lebendigen Darstellung. Anregungen zum Schreiben eines Essays finden sich im Anhang zu der Ausschreibung.

Preise

Zehn Schülerinnen bzw. Schüler werden als Gewinner des Wettbewerbs im Herbst 2015 zu einem mehrtägigen Literaturseminar mit einer Schriftstellerin oder einem Schriftsteller eingeladen. Der Ort und Zeitpunkt der Veranstaltung werden den Gewinnern rechtzeitig mitgeteilt. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wettbewerbs erhalten zeitnah einen schriftlichen Bescheid über das Ergebnis des Wettbewerbs.

Für die drei besten Arbeiten werden zusätzliche Geldpreise vergeben. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Literaturseminars statt.

1. Preis: 300 €
2. Preis 200 €
3. Preis 100 €

Hinweis für die Preisträger

- Da es sich um einen Landeswettbewerb handelt, kann der Gewinn des Wettbewerbs auf dem Abiturzeugnis bestätigt werden.
- Bei einer erfolgreichen Teilnahme kann der Gewinn des Wettbewerbs als Referenz bei einer Bewerbung um eine Studienstiftung geltend gemacht werden. Es empfiehlt sich, den Essay den Unterlagen beizufügen.

Dr. Derpmann
Berkenkamp - Stiftung

Sowa - Dingemann
Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein – Westfalen

Anlage 1

Erklärung

Ich erkläre, dass ich die Arbeit eigenständig durchgeführt habe.

Gleichzeitig bin ich damit einverstanden, dass mein Essay ganz oder in Teilen veröffentlicht werden kann.

Ort/Datum

Unterschrift

Kurzgefasste Handreichungen für das Schreiben eines Essays
(Entwickelt von Studierenden des Schreib-Lese-Zentrums der Universität Münster)

1. Ein Essay ist ein kurzer offener Prosatext, der an keine formalen Vorgaben gebunden ist und Raum bietet für unterschiedliche Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten.
2. Ein Essay behandelt Themen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Bereichen.
3. Ein Essay ist ein vorrangig gedanklicher Text, der einer vom Verfasser vorgegebenen Struktur und Gliederung folgt, aber auch eine spontane assoziative Gedankenführung aufweisen kann. Es sollte jedoch die Plausibilität des Gedankengangs gewahrt sein. Zudem sollte ein Essay einen roten Faden erkennen lassen.
4. Ein Essay will im Gegensatz zu einer Erörterung oder einer wissenschaftlichen Arbeit keine endgültigen definitiven Antworten und Wahrheiten vorstellen, sondern den Lesern Denkanstöße im Sinne eines Gedankenexperiments geben. Die Aussagen in einem Essay sind geprägt von der subjektiven Sicht aus der Erfahrungswelt des Verfassers, die auch kritische und skeptische Züge enthalten kann.
5. Ein Essay wirkt besonders durch seine sprachliche Gestaltung. Anschaulichkeit, Bildhaftigkeit und pointierte Darstellung zeichnen einen guten Essay aus. Hierbei dürfen auch provokative Gestaltungsmittel eingesetzt werden. Gerade die sprachlichen Gestaltungsmittel bilden die Basis für die Originalität eines Essays.